AZB
6000 Luzern 2

Retouren bitte neu an: Hans-Christian Neukirchen, Hubelrain 31, 6005 Luzern

Unsere Profis kopieren und reproduzieren mit
System, auf hohem Niveau und unter Anwendung vielfältiger Verfahrenstechniken – speditiv, termingetreu und kostengünstig.
Wir sind Spezialisten für komplexe und anspruchsvolle Grossaufträge – üben uns aber täglich auch in hektischen Kleinjobs.
Testen Sie uns! Auskünfte erteilt gerne unsere Infostelle «Print-Management».

MULTI REFLEX AG Kontaktperson: W. Meier, Schranz

REPRODUKTION VON PLAN, TEXT UND BILD · ELEKTRON. DRUCKEREI · TEXTILDRUCK · INT. ÜBERSETZUNGEN

Am Paulusplatz und im Bahnhofpavillon, Luzern Tel. 041-360 54 54

SPAG
Schnyder, Pluss AG Strassenbau Tiefbau

SPAG Schnyder, Plüss AG
6005 Luzern, Werkhofstrasse 18
6362 Rozloch
Tel. 041 360 22 30, Fax 041 360 76 27

Ihr Partner für
Strassenbau · Belagsbau ·
Allgemeinen Tiefbau ·
Spezialtiefbau · Wasserbau

HOCHZEIT
FAMILIENFEST
ESSEN MIT FREUNDEN
FIRMENANLASS

im
Rigiblick am See
Buochs
am Seeplatz 3 · CH-6374 Buochs
Tel. 041-620 48 64 · Fax 041-620 68 74

Euer Gastgeber: Familie Rölli (Göpf 3./4. Trupp)

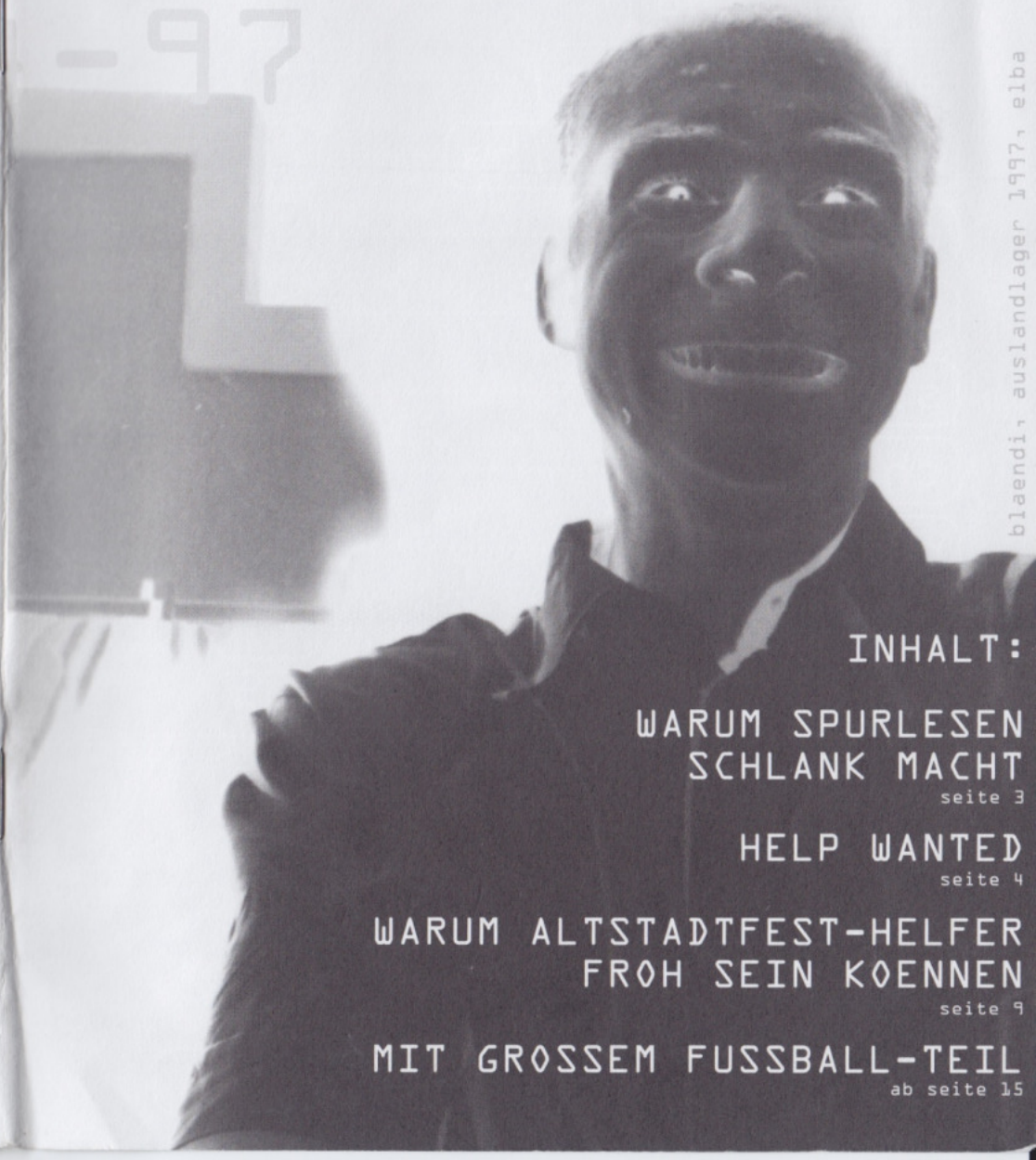
Hallenbad
Luzern

AQUAFLIP
Der 50m Canyon: spassig-rassig

DIE SPUR

ZEITUNG DER PFADI MUSEGG

4-97



blaendi, auslandlager 1997, elba

INHALT:

WARUM SPURLESEN SCHLANK MACHT
seite 3

HELP WANTED
seite 4

WARUM ALTSTADTFEST-HELFER FROH SEIN KOENNEN
seite 9

MIT GROSSEM FUSSBALL-TEIL
ab seite 15

inhalt

corpsleitung 6
cola 1998 7
altstadtfest 9
aulala '97 elba 10
rikki 12
baloo 13
sioni 15
chil 17
rama 18
3. 20
5.&6 22
8. 23
10. 24
APV 25

bild: abteilung luegisland + ufertrupp an gemeinsamer uebung im herbst

Die Spur, 65. Jahrgang

Spurlesen macht schlank!

Liebe Pfadis, liebe APVlerInnen, liebe SpurschreiberInnen, lieber Lego, liebe Kaakela, liebe ALs, Stafüs, ML undsoweiter

Ihr haltet die 2. Ausgabe der neuen Spur in Händen - eine Schmalspur. Der Spur-Index sank im vergangenen Quartal von einem Hoch von 44 Seiten wieder auf zwar nicht mickrige, aber eben doch durchschnittliche 32 Seiten zusammen. Schade, die letzte Spur war wirklich gut.

Das Ganze hat natürlich auch eine positive Seite: Der Druck wird billiger! Wir könnten uns zukünftig auf 4 Seiten beschränken. Allerdings wäre dann ein neuer Name fällig. Wir schlagen vor: 'Die Spar'.

Die Spar
Zeitung der Pfadi Musegg

Eine andere Möglichkeit wäre: Die Spurverantwortlichen in den Meuten und Stämmen reissen sich endlich am Riemen und halten sich an die Redaktionsschlüsse. Die Spur ist das 'front-end' der Pfadi Musegg, wir präsentieren uns mit ihr. Mit nicht vorhandenen oder qualitativ fragwürdigen Spurberichten machen wir einen nicht vorhandenen oder qualitativ fragwürdigen Eindruck! So einfach ist das.

Darum: Gebt nicht auf, schreibt weiter! Wir freuen uns auf eine voll fette Spur 1/98. Und nochmals: Wir drucken übrigens auch LeserInnenbriefe ab. Im ernst!

Für die Red.: Chome, Grammo

Redaktionsschluss: 1. Maerz 1998

Mitteilungsorgan der Aktiven und des APV der Pfadi Musegg

Druckerei: Sticher Printing AG

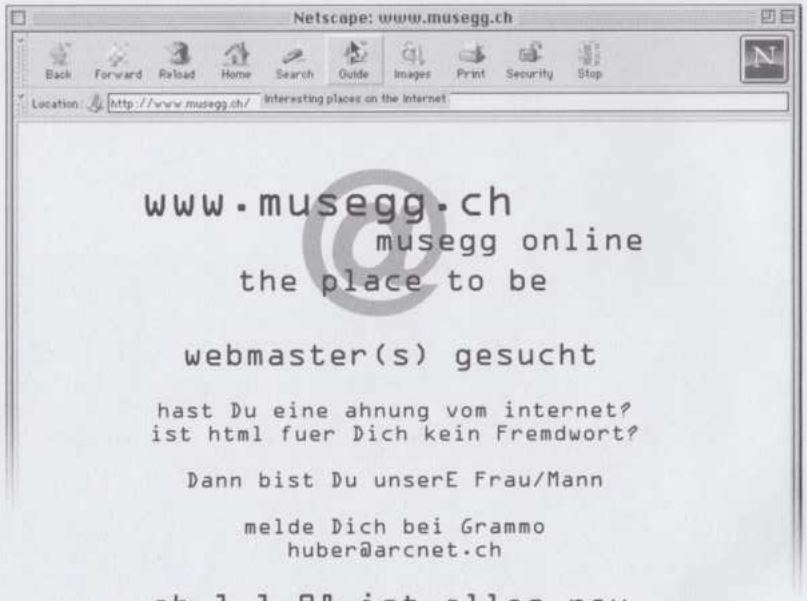
Redaktion: Ron Pretre
Sonnenbergstr. 72
6005 Luzern

APV-Spalte: Peter Birnstiel
Wuerzenbachmatte 14
6006 Luzern

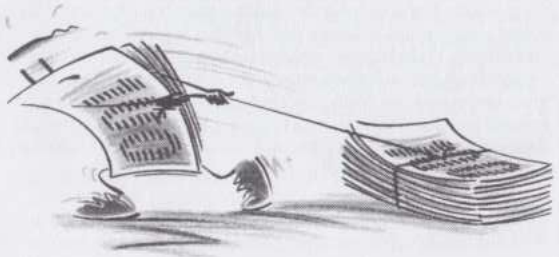
Adressaenderungen:
Aktive: Hans-Christian Neukirchen, Hubelrain 31, 6005 Luzern
Altpfader: Ernst Schmocker, Aeschenthuerlistr. 5, 6030 Ebikon

help wanted

Deine Chance! Hättest Du nicht Lust, einmal vor oder hinter der Kamera zu stehen? Möchtest Du am Foto-Love-Story-Roman mitarbeiten, von dem bald schon die ganze Spur-Leserschaft sprechen wird? Melde Dich doch bei Ron/Chome unter 310'35'92



Hier muss Ihr Geld arbeiten.



Luzerner Kantonalbank

Original Tropenöl – die Sonnenkosmetik aus dem Seetal

COSMETIC 1901

SCHNEIDER+CO.AG 6280 HOCHDORF

Liebe SpurleserInnen

Spätestens seit Herrn Ebners Kapriolen ist uns wieder einmal unwiderlagbar demonstriert worden, wie stark doch Zahlen auf unsere Emotionen Einfluss nehmen können. Wir möchten in diesem aktuellen Trend, die Zahlen in den Vordergrund zu rücken, nicht abseits stehen und präsentieren deshalb - auf der Basis unserer Corps-Datenbank - die aktuelle Corpsstatistik (siehe links).

Wie man sieht, gibt es heute wieder mehr MuseggIerInnen als noch vor einem Jahr. Das ist gut! Der Abwärtstrend der letzten paar Jahre scheint endlich vorbei zu sein. Vor allem die positive Entwicklung der Stadt-Einheiten ist erfreulich, haben es doch die Stämme und Meuten in der Stadt nicht einfach, zu viele Jugendorganisationen rangeln da um die Gunst der Kinder. Insbesondere der Abteilung Luegisland gratulieren wir zur Neugründung der Meute Baloo. Wenn jemand aus dem APV sich an die alten Rudelnamen erinnert, dann wende er sich doch Bitte an Chome/Ron Prêtre (Adresse siehe Impressum).

	1996	1997	
Corps	11	11	
	11		11
Luegis	16	18	
Rikki	24	19	
Baloo	*	20	
2	21	23	
5&6	14	15	
	75		95
Zytt	11	10	
Kaa	14	12	
Sioni	22	36	
Chil	27	25	
3	25	23	
7	33	26	
9	32	35	
	164		167
Noelli	12	8	
Akela	**	12	
Rama	26	26	
8	8	11	
10	26	25	
	72		82
Total	322		355

* gab es im 1996 noch nicht
** war im 1996 mit Rama zusammen

Bestaende 96/97 im Vergleich

Wechsel

Stritzi/Claudia Walther ist aus der Corpsleitung zurückgetreten. Wir daken Ihr für Ihren Einsatz für die Pfadi Musegg. Sie übernahm oft Aufgaben, vor denen wir (der Rest der CL) uns drückten und schreckte auch nicht davor zurück, sich unbeliebt zu machen, wenn es der Sache diente. Beides wird in Zukunft fehlen. Ihr Organisationstalent bescherte uns einige perfekte Anlässe, zum Beispiel die kantonale Delegiertenversammlung, die dieses Jahr in unserem Pfadiheim stattfand.

neu:
Byte/Valeria Sicilia
(ehem. 8. Stamm)

An Ihre Stelle tritt neu Byte/Valeria Sicilia. Sie war bis 1996 Leiterin im 8. Stamm und wird den TeilnehmerInnen des diesjährigen VELAs sicher noch in Erinnerung sein. Über die genaue Ressortverteilung innerhalb der Corpsleitung erfahrt Ihr in der nächsten Spur.

Wir freuen uns auf ein neues, erfolgreiches Pfadijahr

Für die Corpsleitung:

Gramm/Beni Huber

das neueste vom cola '98

dieser bericht enthält zusammengefasst das, was an der führerversammlung vorgestellt wurde - für alle interessierten abwesenden und abwesenden anwesenden... letztere verweise ich zudem auf den gleichnamigen beitrag in der letzen spur.

thematisches. alle meuten und stämme repräsentieren einen indianerstamm, in den abteilungszentren sind die weisen medizinfrauen und -männer, im memorial- und revival-lager leben die siedler. im lagerzentrum befindet sich der saloon, und das ok sind die götter in den ewigen jagdgründen... jeder indianerstamm pflegt seine eigene kultur. dazu gehören: stammesnamen, stammestracht, stammesgesang, bemalung für krieg und frieden, und weitere (fakultative) elemente. wir richten uns grob nach den indianern südamerikas von vor langer zeit: inkas, mayas, azteken,... und hoffen, damit möglichst viele interaktionen zwischen den einheiten zu veranlassen.

programm. ebenfalls im sinne einer zusammenführung des ganzen corps musegg werden wir einige anlässe für alle organisieren: an-und abtreten in luzern (nur 2. stufe) sowie lagereröffnung, corpstag, ateliertag und schlussabend (alle). eine art "zorro-spiel", ein reger tauschhandel und weitere gesellschaftlich-ökonomische komponenten sollen helfen, den roten faden nicht zu verlieren. schliesslich gilt es, einige traditionelle anlässe wie geländespiele, badibesuch und wanderung zeitlich koordinieren. dazu dient uns im frühling das programmplanungsweekend für alle einheitenleiter/innen.

logistisches. unter dem motto "wir bringen euch das dorf ins lager" werden euch die logistiker des COLA'98 mit den nötigen materiellen gütern versorgen, insbesondere wasser und verpflegung. auch ärztliche versorgung, post und telekommunikationsdienste können wir auf dem platz zur verfügung stellen, letztere allerdings nur für dringende fälle. der materialtransport wird gesamtheitlich organisiert und schon eine woche vor dem lager stattfinden! übrigens: private fahrzeuge im lager wird es keine geben, ausser für den zentralen einkauf und die sanität. schliesslich sind wir alle pfader und können auch ohne solche erbärmlichen zivilisatorischen zugeständnisse leben.

abteilungen. das wohlergehen der meuten obliegt den abteilungen, indem sie infrastruktur und "scout-power" zur verfügung stellen. wir empfehlen sehr, pro abteilung eine verantwortliche person für das abteilungszentrum zu finden. des weiteren möchte ich die abteilungen auf den brief von top verweisen, der euch im november erreicht hat.

nächste infos folgen: per brief an alle einheitenleiter/innen und natürlich in der nächsten spur.

grüsse aus dem ok: newton

Memorial 1998

4.Juli 1998 bis 11. Juli 1998

Sommerlager 1926

Wir schreiben den Herbst 1925 und eine kleine Gruppe schwelgt in Nostalgie und bruetet eine Idee aus. Wir traeumen von einem Pfadilager im Stil des Gruendungsjahres 1926, mit allem was dazugehoert. Fuer uns heisst das, wir lassen unsere Daunenschlafsaecke und anderen Hightechplunder zuhause. Das Rahmenprogramm laesst eigentlich alles zu, was mit Feuer, Erde, Luft, Wasser oder Muskelkraft zu verbinden ist. Der kleinen Gruppe gehoeren bis jetzt folgende leute an: Peter Wyss,Raebu 2. Stamm; Christopher Stahel,Chupa 5/6.Stamm, Adi Kempf,Hit 5/6.Stamm und Markus Luethy,Scott 8.Stamm.
Falls Du Dich nun auch ins 1925 versetzen lassen willst, so melde dich doch mit dem Talon oder einem Telephon bei uns.
Adi: 041/311 01 12 Scott: 041/340 50 70
Talon einsenden an: Markus Luethy, Seestrasse 77 6047 Kastanienbaum

****

Name: Vorname:
Stamm, Meute, Rotte oder sonstiges:
Adresse: Telephon:

****

Luzerner Altstadt-Fest

liebe Spurleserschaft,
75 aktive und ehemalige Museggler haben auch dieses Jahr zu Gunsten der Stiftung Luzerner helfen Luzerner den Rathausplatz bewirtet. Wir kochten eine Paella, brateten Würste und Gummiadlerbrüste und verführten die Gästeschar mit einem Salatbuffet. Als Attraktion bauten wir auf dem Kornmarkt eine Hochbar, von welcher aus der ganze Platz überblickt werden konnte. Der grosse Aufwand wurde mit einer bombastischen Umsatzsteigerung auf unserem Platz belohnt. Für alle, welche AF Helfer oder Besucher werden wollen, das nächstjährige AF findet am 27. Juni 1998 statt.

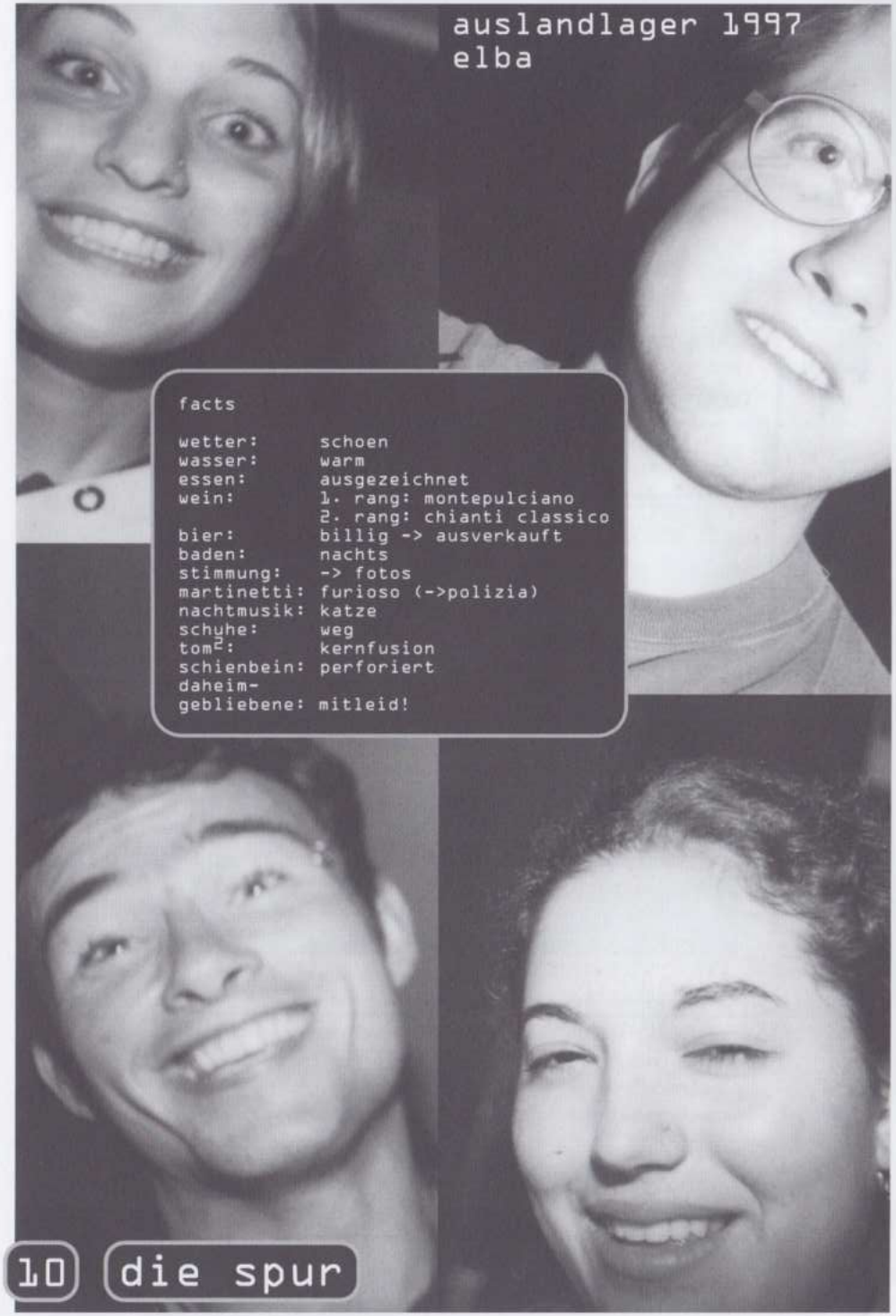
liebe Altstadtfestchrampferinnen und Chrampfer,
Freude herrscht... Wie schon vor zwei Jahren findet als Dank für Deinen grossartigen Einsatz in der Lugahalle wieder ein Chrampferinnen und Chrampferdfest statt. Bitte reserviere Dir jetzt schon den Freitag 24. April für diesen Anlass und melde Dich bei mir an.

Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr wünscht Dir

Piet

Hochbar AF 97

Chrampferfestanmeldung an Piet Luethi Rank 8 6006 Luzern senden.
Anmeldeschluss 09. April 1998
Ich melde mich für das Chrampferfest vom 24. April 1998 an:
Vorname/Name/Telefonnummer: .....
.....
Datum/Unterschrift: .....



seit 1941
Krongasse 8
Papeterie
Bahnhofstrasse 32
Büromaschinen
Rütligasse 3
Büromöbel
6000 Luzern
☎ 041 210 15 55
041 210 15 55
waldis
BÜROCENTER DER ZENTRALSCHWEIZ

Weinkellerei Brun 6003 Luzern
Gegründet 1872
Inh. U. Bühlmann-Brun
Hirschengraben 53 (Zufahrt via Bruchstrasse)
Telefon 041 - 240 09 30 Telefax 041 - 240 08 71
Das Fachgeschäft für Qualitätsweine

140 Seiten für Dein nächstes Abenteuer
Zur soliden Vorbereitung gehört der neue SPATZ-Katalog!
Internet: http://www.spatz.ch
• Über 60 Zeltmodelle
• Schlafsäcke, Rucksäcke, Velotaschen
• Outdoorkleidung usw. usw.
SPATZ Camping Trekking
8029 Zürich 7, Hedwigstr. 25, Tel. 01 - 383 38 38
BON für den 140seitigen Farbkatalog
Adresse:

Inserenten gesucht!

Hier und jetzt!

meute rikki****meute rikki****meut
kki****meute rikki****meute rikki*

- Das Aulala hat sie überzeugt: Daniela ist neue Führerin bei der Meute Rikki.
- Wir haben jetzt das schönste Zimmer (oder kennt ihr jemanden, der auch eine hellblaue Wand hat?)
- Unsere Wölfli können super Fussball spielen. Erst im Final des Wölfli-Fussballturniers verloren wir und fielen auf den 2. Platz.
- Meute Baloo: Wir wollen unseren Schlüssel, damit unser Zimmerboden nicht wieder von Erdnüsschen übersät ist!
- Wir haben ein Detektivbüro gegründet. Aufträge werden gerne angenommen!
- Blut riecht nicht wie Ketchup.
- Wir gehen an den Lungernsee. Ins Pfingstlager.
- An Quick und Boccia (ach nein Brain): Ihr habt uns noch keine definitive Antwort gegeben. Bitte nachholen!
- Sioux, Dog & Co. sind nicht mehr bei uns.
- Ond öberhaupt: Grittibänzbacken ist lustig.

te rikki****meute rikki****meute r
rikki****meute rikki****meute rikk

meute baloo?!

Live aus dem Gebärsaal! Die Geburt der Meute Baloo

Nach starken Wehen im Rikki-Zimmer und langen 5 Monaten wurde am 8. November gegen mittag die Meute Baloo im Bireggwald geboren. Stöhn. Stöhn. Die Geburt verlief erstaunlich ruhig. Und das neuste Kind des Corps Musegg wurde von allen mit offenen Herzen empfangen.

Die Aufregung ist vorbei, das jüngste Kind unternimmt schon die ersten Gehversuche. Am Wölflifussballturnier war es auch, leider mit einigen Schwierigkeiten im Abschluss, doch Spass gemacht hat's trotzdem.

Der Samichlaus kam auch vorbei und hatte viel Lob und ein wenig Tadel für die Meute Baloo übrig. Doch zum Glück gab es am Schluss noch einen grossen Sack voll Nüssli und Schoggi.

Letzten Samstag waren wir alle die besten Guetzlibäcker Luzerns! 5 kg Guetzliteig wurden von den Baloo - Wölfli verarbeitet. Zimtsterne, Mailänderli, Chocolis und Vanillekiperl wurden im Akkord produziert. Mmm, fein. Danach gab es eine grosse Mehlschlacht. Und natürlich eine grosse Sonderschicht Staubsauger und Putzlumpen... (gäll Dog).

Die Meute Baloo macht schon grosse Forstschritte!

Nun ja, da wäre der Elternabend am 28. März 1998. Wir zählen auf dich! Einladungen und Anmeldungen können bei der Meuteleitung bezogen werden.

Das Pfi-La: Unter einem süssen, feinschmeckenden Stern gehen wir ins Pfingstlager nach Reiden... (mehr sei hier nicht verraten).

Und natürlich freuen wir uns auf's Cola 1998! Dort laden wir alle Geburtshelfer ein, 240 Tage Meute Baloo zu feiern!

Let's Party - See you on 28th March 1998 im Pfadiheim Musegg!

Elternabend der Meute Baloo:
28. Maerz 1998 im Pfadiheim Musegg

Anlageberatung • Vermögensverwaltung
Finanz- und Vorsorgeplanung
Neutrale Versicherungsberatung

WH&P

Dorfplatz 12
Postfach 1145 • CH-6371 Stans
Telefon 041 - 619 59 59 • Fax 041 - 619 59 58

WEIBEL HESS & PARTNER AG

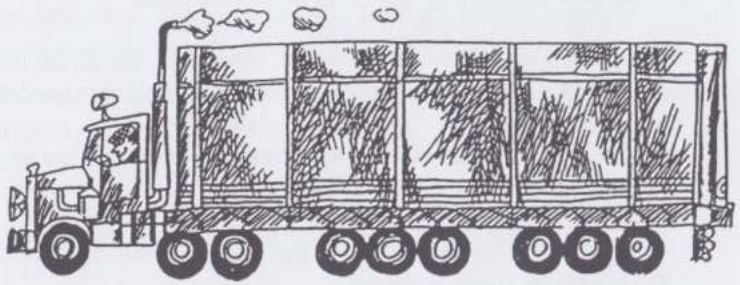
Für hohe Ansprüche
wie geschaffen

ABSOLUTE DISKRETION, HOHE SICHERHEIT,
TRANSPARENTE ANLAGEPOLITIK, PERSÖNLICHE
BERATUNG, UMFASSENDE BETREUUNG,
PROFESSIONELLER, KOMPETENTER UND ENGAGIERTER
EINSATZ

Dafür bürgen wir mit unserem Namen

René Weibel, Chrampf 5.Stamm

PNEU MATIK HAUS



Pneumatikhaus AG Luzern
Obergrundstrasse 26 - 28
6002 Luzern
Tel. 240 34 44
Fax 240 78 25

Pneuhaus Rothenburg
Stationsstrasse 99
6023 Rothenburg
Tel. 280 82 44
Fax 280 84 16

Pneuhaus Sarnen
Museumstrasse 2
6060 Sarnen
Tel. 660 44 04
Fax 660 44 04

GLÜCK UND PECH STAND DIESMAL NAHE BEISAMMEN

Am 15. November 1997 fand das alljährliche Wölflifussballturnier im Warteggschulhaus statt. Mit dabei waren auch die Vorjahressieger und die Vorvorjahressieger die Meute

SIONI

Um 14.00 Uhr war der Startschuss des Turniers. Es fing alles gut an. Die Gruppe Biloxi von Sioni hatte jede Runde mit Bravour überstanden und schenkte den Gegnern nicht einmal einen Punkt !!!!
Aber auch die anderen Gruppen der Sioni (Sisston und Oneida) sowie die von Chil, Riki und Kaakela „ hend alles ghä."
Zwischendurch gab es eine kleine Verschnaufpause für die Spieler/innen, in der sie sich mit Schoggi (mmhhh!!) und Brot Energie tanken konnten.
Und schon bald waren die entscheidenden Spiele fürs Halbfinale vorbei.
Nun stand fest, dass die Favoritengruppe Biloxi und die überraschende Gruppe Sisston (auch von Sioni, yeh!!) im Halbfinale gegen zwei andere starke Gruppen antreten konnten. Im Halbfinale und auch während dem Spiel wurden die Spieler tatkräftig von den Zuschauern unterstützt.(siehe Foto)

Beide Gruppen machten in ihren Spielen ein Unentschieden. Also entschied das Penaltyschiessen zum Weiterrücken ins Final. Nach langem Punktegleichstand wars dann leider soweit. Wegen einem plötzlichen Torschuss von den beiden Gegnergruppe mussten die 2 Sioni Gruppen ausscheiden. (Es hätte nicht sein sollen !!!!! Aber was sölls.)Die Fortuna stand dem Glücklicheren diesmal zur Seite.
Die Enttäuschung der Wölfe (Gruppe Biloxi) war so gross, dass sich einige ihr Augenwasser nicht mehr zurückhalten konnten. Doch später beruhigten sie sich wieder. Alle waren der Meinung, dass es nächstes Jahr auch wieder ein Turnier geben würde, und dass man auf jeden Fall wieder mit ihnen rechnen muss !!!!!! (Diese sportliche Einstellung bei unseren Wölfen ist natürlich schätzenswert.)

Man muss jedoch noch sagen, dass sie den 3.und 4. Platz belegten. Das sind natürlich auch sehr gute Resultate.

Danke noch einmal an alle für ihren super sportlichen Einsatz.

„Euses Bescht"

Davida

Sieg der
Meute Chil
am
Wölflifussballturnier

Die verschiedenen Meuten trafen sich am 15. November in der Turnhalle des Wartegg-Schulhauses zu einem spannenden Wölflifussballturnier. Nach gutem Einspielen begannen die Gruppenspiele kurz nach halb drei. Dabei zeigten ganz besonders die Spieler der Mannschaft Siston, warum Sioni die letzten Jahre immer den Pokal nach Hause nehmen durfte. Sie gewannen jedes Spiel.
Kurz vor dem Halbfinal stärkten sich die Wölfe und gewisse FührerInnen, die vor lauter Rufen und Anfeuern ganz heiser und durstig geworden waren, mit Farmer, Madeleines und Ice Tea.
Dann standen sich Siston (Sioni) und Bär (Chil) bzw. Biloxi (Sioni) und Grasgümper (Rikki) im Halbfinal gegenüber. Doch alle Mannschaften waren so ausgeglichen, dass es in beiden Spielen zu Penaltyschiessen kam.
Ins Final kamen schliesslich Grasgümper (Rikki) und Bär (Chil). Ein Traum wurde wahr, Chil gewann! Als letztes bleibt nur noch eine Frage offen: Ob es wohl an der Führung liegt, dass die Meute Chil zum ersten Mal gewonnen hat?
Erschöpft, aber triumphierend trugen die Wölfe (darunter gewisse zu Fuss...) den Pokal nach Ebikon/Buchrain.

Euses Bescht

SCHÜLU LOGO PEPE SPRINT
GISMO SOLEIL und LENTO

MEUTE RAMA

ABTEILUNG NÖLLITURM, PFADI MUSEGG

Am Samstag den 25.10. verwandelten wir uns als Popcornfabrikanten. Wie das Wort Popcornfabrikanten schon sagt, mussten die Wölfe schönes, gutes und essbares Popcorn produzieren. Wobei die ersten Ladungen ziemlich verbrannten. Doch diese wurden von Zeit zu Zeit schöner,... man konnte fast sagen, sie seien professionelle Fabrikanten.

„Klappe die Erste" stand am Samstag den 8.11. auf dem Quartalsprogramm. Dort mussten (durften) die Wölfe den Film, welchen sie im So-La 97 drehten, vertonen. Dies ging leider etwas in die Hose, denn das Aufnahmegerät gönnte sich lieber eine Pause!

Am 22.11. kamen die Wölfe mit 25 leeren Zündholzschachteln, Leim und Schere ins Pfadiheim um einen Adventskalender zu basteln. Diese Tannenbäume waren am Schluss ziemlich phantasievoll gestaltet.

Am 6.12. fand die Waldburgisnacht statt. Bei diesem Spiel versuchten die Hexen mit viel Geschick ihre eigenen Besen anzufertigen. Anschliessend war die schwierige Aufgabe, den Hexenbesen heil über das Elfengebiet zu transportieren. Dieses Spiel wurde nicht zum Hit wegen der Kälte. Zum Abschluss besuchte uns der Samichlaus mit den Schmutzlis. Sein Sack war reichlich mit Schleckereien gefüllt.

Mis Bescht & uf bald

Spica

Beruf	Ausbildner	Telefon-Nr.
• Anlagen- & Apparatebauer/in	H.R. Baumann	041 - 619 63 65
• Mechaniker/in	E. Andenmatten	041 - 619 63 53
• Lagerist/in	J. Schuler	041 - 619 62 80
• Maschinenzeichner/in	J. Amstutz	041 - 619 64 10
• Kaufm. Angestellte/r	P. Grütter	041 - 619 62 58

Entscheide Dich jetzt für eine solide Berufsausbildung

Möchtest Du einen dieser Berufe erkunden oder sogar bereits schnuppern? Wir können Dir beide Möglichkeiten anbieten.

Ruf doch einfach an und lass Dir eine Lehrlingsbroschüre senden.
Wir freuen uns, von Dir zu hören.

PILATUS
Flugzeugwerke AG, 6370 Stans

AKTION-SAUBERE STADT LUZERN

Samstag, 15.11.97

3. STAMM & DREILINDEN

Es war wieder einmal soweit: 3.Lindenstamm Uebung. Oh toll, wir waren zusammen 49 Pfadieslis und Pfader, exkl. der Führerschaft. Jesuitenplatz, 14.00 Uhr Antreten, Gruppeneinteilung, 9 Gruppen gemischt, Namen: Fuha, Muab, Wägeli A, Döddel, Nüldidüldi, Piranha, Duplo, Die sächs coole Pfluhme und Migros. Es galt innerhalb einer Stunde versch. "Artikel" aufzutreiben. Einkaufswagen (mit Bewilligung), 5 kg Mehl, zwei Eier, Ballone, Velohelm und ein Eimer mit Seifenwasser. Treffpunkt 15.00 Uhr Naturmuseum. Und was tun mit diesen Sachen?
Also. Es galt jetzt eine Person in den Einkaufswagen zu setzen, die die Ballone, die zwei Eier und den Eimer mit Seifenwasser zu beschützen hatte, inkl. Velohelm auf dem Kopf. Weitere zwei Personen, die an den Beinen festgeklent waren, stellten den Motor dar. Und der Rest von zwei-drei Personen beschützten das ganze zusätzlich mit Mehl als Waffe. Ziel war, alle Ballone + Eier ganz, so gut wie nicht eingemehlt, als erste im Ziel und dann so schnell wie möglich ein fremdes Auto zu putzen.
Kaum fiel de Startschuss, gab es kein Weg mehr, um durch die Pfistergasse zu kommen. Jaja, 49 Scouts mit Einkaufswagen versperren halt den Weg und man sah eh nichts ausser Weiss, weiss, weiss. Man könnte meinen es wäre eine Nebelwolke.
Die Route war dann Pfistergasse-Kronengasse-Kramgasse-Metzgerrainle-Weinmarkt-Hirschenplatz-Rössligasse-Mühlenplatz-Ziel. Aber wie es ja so ist, können nicht alle Koordinaten lesen, vorallem mit Mehl im Gesicht. So landete halt der grösste Teil am Kappelplatz, wo es dann keine Autos zu putzen gab. Aber wir hatten dann die "Ausreisser" schnell gefunden, da die Mehlspur in der Stadt nicht unübersehbar war. Nachdem unsere "Weissen Scouts" alle wieder beieinander waren, gab es noch eine Putzete am Fritschi-

brunnen, Schoggi, Brot und Eistee.
Ein bisschen Nass aber vorallem mit Mehl versaut, gab es dann noch ein typisch, tradittionelles Pfadiabtreten.
Dankallen Einkaufswagenvermieter Manor, Migros und Coop, dem Strasseninspektorat, die am Montagmorgen das Mehl wegwischen oder -kratzen durften (vorallem in der Pfistergasse wo man nur noch weiss sah) und den zivilistischen Passanten, die mehr oder weniger oder auch gar nicht freude an dieser überaus lehrreichen Uebung hatten.
Rangliste: 1. Migros, 2. Fuha, 3. Muab

Das war wieder ein sehr ausführlicher Bericht mit allen nur denklichen Schikanen.

Hexenkessel Luzern, 14.12.97, 22:26
&
Kant. Lehrer/-innenseminar, 16.12.97, 11:58

Allzeit Bereit LEGO

Ach ja, vom Höhlemwurm, 1.11.97, schreibe ich dieses Jahr keinen Bericht, da es zuwenig Leute hatte und wer sich trotzdem interessiert kann in den alten Spuren nachlesen. Ist ja eh immer das gleiche.

LEGO

Schöni Wiehnachte ond es guets Neus

PFADI MUSEGG
5. & 6. STAMM

Der 5./6. Stamm meldet sich

Liebe Anhänger und Anhängerinnen des 5./6. Stammes.

Im 5./6. Stamm hat sich einiges geändert. Seit den Sommerferien gibt es eine neue Führerschaft. Die neuen Führer heissen:

Indy
Trance
Pancho

Wir hoffen, dass wir alles richtig machen werden. Wir sind auf der Suche nach einem weiblichem Führungsmitglied, die sich unseren soeben übertretenen Girls anvertrauen würde.

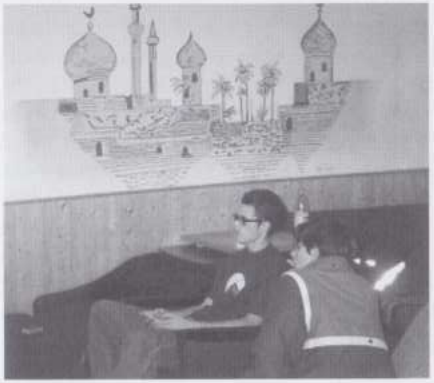
Bitte meldet euch bei Pancho (Martin Lareo / Amlehnstrasse 35/ 6010 Kriens / Tel. 041/310 50 36)

Für die, die es immer noch nicht wissen, sind wir seit November ein Gemischter Stamm.

Der Abschied des reinen Knabenstammes wurde gefeiert. Wir begannen mit einem Video, spielten Ping-Pong, „Töggelikaste" und Nintendo. Danach gab es feine Spaghetti die natürlich Pancho und Faba kochten. Dazu seht ihr noch Fotos.

Der 5./6. Stamm hofft, dass alle gut ins neue Jahr „rutschten"

Martin/Pancho Beat/Indy Pascal Haller/Trance



8. Stam

Und bereits wieder bricht der 8.Stam ©® sämtliche Höchstwerte! Oder mögt ihr euch erinnern, in zwei aufeinanderfolgenden Spurberichten eine 8.Stam ©®- Seite gefunden zu haben? Natürlich sind wir noch nicht so auf der Höhe, im schreiben umhauender Propagandatexten, doch schon bald werden unsere Seiten dafür sorgen, dass die SPUR ihre Auflage aufblähen muss, um kriminelle Ergatterungen zu verhindern.

Dass wir auch unseren Pfadern Superlativen bringen, möchten wir an einem kleinen Exempel reproduzieren. Es ist ohne Zweifel das Weekend im Weissenstein - exakt - im Niedelloch.
Nach einer anheimelnden Zugsreise via Solothurn nach Oberdorf SO ging es mit dem Sesselbahn auf den solothurner Hausberg, von wo aus man das Niedelloch in einem quietschvergnügten, zwanzigminütigen Spaziergang erreicht. Nachdem man den Schüssel zum Loch geholt hat geht es an den Waldrand, wo etwas gegen hungrige Mundöffnungen getan werden kann (Feuer, Wasserkochen ... Anmerkung der Redaktion für Schnelldenker (auch diese sollen an unserem Text ihr Pläsir haben und manipuliert werden). Anschliessend harrt man bei einem adrinalintreibenden Game aus, bis sich die Nacht zeigt, nimmt einen BLICK ©® auf das grandios illuminierte Solothurn und verschwinde im Niedelloch.
Der nun folgende, beste Teil der Übung sei hier nicht deklariert, um eventuelle, aufgerüttelte Sensationslust nicht zu. befriedigen.
Den auf den, in den meisten Fällen auftretende, Wiederausstieg am nächsten Sonntag folgende Teil wird nun bewusst ausgelassen, da wir die Leserschaft nicht mit einer durchschnittlichen Heimreise ennuyieren möchten.
Für Diagonalleser kurz zusammengefasst: absolutes muss für eine Pfadi der Superlative.

Selbstverständlich möchten wir die SPUR nicht nur missbrauchen, um uns anzupreisen, sondern auch um Botschaften, sogenannte Massensendungen, unter die Leute zu bringen. So möchten wir allen Eltern und 8.Stam ©®-Freunden herzlich danken für ihr Erscheinen am Elternabend und hoffen, sie haben an unserer Indoktrination gefallen gefunden. Weiter möchten wir bekannt geben, dass auch wir am CORPSLAGER 1998 teilnehmen werden und wünschen allen Pfadis ein farbiges Sommerlager. Auch Ron sei hier gedank, da er uns immer wieder, (sehr, sehr) kurzfristig mahnt, den Spurbericht zu schreiben und uns so die Möglichkeit gibt Marktbeeinflussung zu treiben.
Leider verhindert der etwas herrschaftliche, aber genauso formvollendete Briefkopf einen weiteren Absatz. Doch was wäre eine Willenslenkung ohne unfehlbares Attribut.
So sag ich auf Wiederschreiben unsererseits und auf Wiedersehen eurerseits.

Littau / Reussbühl

„Wer nichts wagt, der nichts gewinnt !"
RISIKO

oder: Wenn ein „Stafü" aus Vennernotizen einen Text erschaffen soll.

Durchbruch im abteilungseigenen Gentech-Labor - pr. Es ist geschafft! Nach sehr langen Forschungen gelang im Nölli-Labor ein wichtiger Schritt zur Lösung (fast) sämtlicher Leiterprobleme. Des Geheimnis´ Lösung: man nehme einen AL, dupliziere ihn (gewisse nennen diesen Vorgang, der so unspektakulär ist wie sein Name, „klonen"), gebe ihm eine Portion „Stammführertum & Übungsideen" bei und engagiere ihn als „Stafü" des 10. Stammes. Soooo einfach ist das heute !!!

Spiel, Spass, Spannung und jede Menge Erlebnisse bei Action-Games in Wald & Wiese, am frühen Morgen in der Stadt oder an Plauschturnieren in der Turnhalle.
Dazwischen ruhigere Momente beim gemeinsamen Brunch und Morgen-Kino oder an unserem Atelier-Abend „Weihnachtsbasteln" mit Adventserlebnis.

Die Highlights: Exklusiv für die Spur !!!

In tiefster Nacht aufstehen, die Ruhe und Finsternis in Strassen und Gassen erleben und den Morgen aus den Nebelschwaden des Novembers erwachen sehen. Bei Fakellicht und in klirrender Kälte für die Vorherrschaft in den einzelnen Stadtquartieren „kämpfen" und alles riskieren, denn:
„Wer nichts wagt, der nichts gewinnt ! RISIKO".

Unter diesen Zeichen startete die Morgen-Action auf der Wiese beim Inseli in Luzern, von wo aus die einzelnen Gruppen - ähnlich dem „Risiko-Spiel" - mit verschiedensten Aufgaben und viel Geschick die Stadt Luzern noch vor dem Tagesanbruch erobern mussten. Ob Photo-OL oder Schätzaufgabe, alle und alles wurde gefordert und die Stadt wechselte rege ihre Herrscher. Als dann die Sonne den Nebel durchbrach und ihre Strahlen sich im See spiegelten, war für alle risikofreudigen Pfadis die Zeit gekommen, ins Pfadiheim Littau/Reussbühl zu wechseln, den Duft von frischem Zopf und warmem Kaffee in sich einzusaugen und beim gemeinsamen Brunch zu schlemmen. Die anschliessende Kino-Überraschung (im Pfadiheim) rundete dieses spezielle Morgenerlebnis ab.

Es wird gemunkelt, ...

... es gebe Pfader, die statt Bastelton einen dickflüssigen, unbrauchbaren Ton-"Matsch" anrühren. (Zum Glück gibt es fertigen Ton, den man nur noch modellieren muss.)

... ein Photo-OL sei für gewisse PfaderInnen wohl doch zu lang - oder waren die anderen Gruppen einfach risikofreudiger und geschickter ???

... dass nur wenige PfaderInnen beim Morgen-Kino (nach „anstrengendem" Risiko) den ganzen Film sahen. Gemäss unbestätigten Angaben sollen sogar „sägende Geräusche" gehört worden sein.

Und nicht vergessen:

Samstag 31.01.98, Elternabend 10. Stamm im Pfadiheim Littau/Reussbühl

propper (nach Vennerideen), kurz vor Redaktionsschluss

APV

20.11.1997

Meine Lieben

Vorerst hoffe, ich möglichst viele von Euch am 20. Dezember anlässlich der Generalversammlungen Heimverein und APV im Pfadiheim Hubelmatt zu sehen. Allen wünsche ich im Namen des APV-Vorstandes schöne Festtage und alles Gute für das Jahr 1998.

Jenen, die die letzten zwei Spuren aufmerksam studiert haben, ist sicher aufgefallen, dass die Redaktion in andere Hände gegangen ist und dass das Erscheinungsbild Veränderungen erfahren hat. Ich benütze die Gelegenheit dem abtretenden Redaktor, Peter Wyss für seine Arbeit zu danken, und den neuen Spur-Machern Ron, Grammo und Kermit wünsche ich viel Spass und Ausdauer in ihrem Bemühen, der Spur einen neuen Kick zu geben. - Euch Altpfader, soweit Ihr ein Geschäft betreibt, rufe ich auf, in der Spur zu inserieren, auch wenn der Finanzchef der Spur die Inserat-Preise erhöhen musste. Und die Gestalter der Spur ermahne ich, die Seiten sinnvoll und kostensdparend zu füllen. - Den Verfassern diverser Berichte danke ich für ihre Mitarbeit.

Leider ist wieder ein Kamerad aus unserem Kreise abberufen worden. Die Angehörigen versichern wir unserer herzlichen Anteilnahme an ihrem Leid.

Es grüsst Euch wie immer, Euer Stef.

Veranstaltungen

Alte Orange, Wanderung im Lukmaniergebiet, 27./28. September 1997

Bei strahlendem Herbstwetter fand sich am 27. September eine fröhliche Schar ehemaliger Oranger auf dem Lukmanierpass ein. Das schöne Wetter veranlasste uns, sofort in die Höhe zu gehen; eine Gruppe auf den Passo delle Collombe und die andere nach Dötra.

Ein in bester Stimmung verlaufener Abend beschloss den ersten Tag. Bei dieser Gelegenheit haben wir auch bereits das Programm für das nächste Jahr im groben Rahmen festgelegt.

Am Sonntag galt es dann, gemeinsam die geplante Bergtour in Angriff zu nehmen. Walti Zindel, ein immer gern gesehener Gast, versorgte uns mit Rivella, was mithalf, dass alle ohne Ausnahme das Ziel erreichten. Am leichtesten hatte es der Labrador von Kurt Lauber, obwohl er die gleiche Strecke um ein Mehrfaches zurück gelegt hat. Der ziemlich steile Abstieg führte über eine einzigartige Edelweisswiese und durch einen prächtigen Nadelwald. Ein Abschiedstrunk auf dem Lukmanier beendete dieses tolle Wochenende. Im Namen aller danke ich noch Osgi für die reibungslose Organisation. Dass seine herrlichen Tessiner-Trauben grossen Anklang gefunden haben, sei nur nebenbei erwähnt.

René Gilliéron

n.b. Im Programm der ehem. Orangen für 1998 ist enthalten: 24.-31. Januar, Skiwoche in Zermatt; 20. Bis 24. April Holland-Reise. Für einen Prospekt wende man sich an René Gilliéron, Genf, T. 022 735 53 14.

REWECO
Aktiengesellschaft

Dein Partner für gesamtheitliche Informatiklösungen.

AEMÄTTLISTRASSE 4
CH-6370 STANS

TELEFON 041 / 610 08 40
TELEFAX 041 / 610 08 44

REWECO AG

ALLZEIT BEREIT !

René Weibel
Chrampf 5.Stamm

Martin Weibel
Mungg 5.Stamm

MOOS
+Co
AUGENOPTIKER
PILATUSSTRASSE 34 6003 LUZERN

Mit Kubas

Jass - Brillen

zum sicheren Erfolg!

Trutzen-Treffen in Vermont

Die ehemals blaue Rovergruppe Trutz mit Dschil (Gilbert Ackermann), Tiff (Peter Gübeli), Törgg (Jörg Bucher), Schnägg (Werner Weber), Strick (Walter Gugolz), Fuschti (Bruno Morgenthaler), Boxy (Robert Strebi) und Ritsch (Richard Martin), die „Trutzen", treffen sich jedes Jahr mit ihren Gattinnen zu einem Ausflug. Am vorletzten Treffen, einem OL im Kernwald, nahmen auch unsere Amerika-Luzerner Hedi und Boxy teil, und wir beschlossen, dieses Jahr nach Vermont in USA zu Hedi und Boxy, Liz und Schnägg zu fahren, die sich alle auf ihrem Alterssitz in Vermont niedergelassen haben. Leider konnte nur die Hälfte der Luzerner Trutzen diese Amerikafahrt mitmachen, nämlich Törgg und Denise, Strick und Pinetta sowie Ritsch und Heidi. Wir flogen im September nach Boston und besuchten während drei Tagen Liz und Schnägg in Brownsville und Hedi und Boxy in Jacksonville. Beide „-ville" sind kleine Städte und nur auf Detailkarten von Vermont mit der Lupe zu finden!

Leider war es für das legendäre BBB („Baden mit Boxys Boot", das vor über 50 Jahren häufig auf dem Programm der Rovergruppe Trutz stand) zu spät: Boxy hatte sein Segelboot bereits abgetakelt. Aber wir genossen bei herrlichem Spätsommerwetter auf Ausflügen die gut erhaltenen Dörfer und Städtchen des dünn besiedelten „Green Mountain State" mit ihren typischen weissen Holzbauten, die unberührte Wald- und Seenlandschaft mit den sich rot färbenden Ahornbäumen und erlebten beglückende Stunden der alten Freundschaft miteinander bei kulinarischen Gala-Diners bei Liz und Schnägg auf dem Hügel mit prächtigem Blick auf den Ski-Berg Mt. Ascutney und im gemütlichen Heim von Hedi und Boxy in einer lauschigen Waldlichtung.

Nach einer gemeinsamen Woche der „Truzzies" (engl. Version der „Trutzen"!) trennten wir uns für individuelle Reiseziele. Vielleicht kommen die beiden Amerika-Trutzenpaare nächstes Jahr zu unserem Treffen im Isenthal, das man auch mit der Lupe auf der Karte suchen muss! So hoffen wir, dass die über 50-jährige Roverkameradschaft weiterleben darf. - Auf dem Bild von links nach rechts: Walter Gugolz, Werner Weber, Robert Strebi, Richard Martin und Jörg Bucher.

Ritsch Martin

APV-Turnerreisli 1997

Die APV-Turnergruppe lädt jeweils alle zwei Jahre seine Mitglieder mit Frau, Freundin usw. zum freiwilligen Herbstausflug ein. Unsere diesjährige 2-tägige Reise in ein Schweizer Weinbaugebiet ist am Wochenende vom 20./21. September in die Geschichte eingegangen. Einundzwanzig gutgelaunte Näslein und Nasen (allesamt Weinkenner) trafen sich in herrgottsfrühe in der Autobahnraststätte Kempthal.

Jazz - Brunch vom 26. Oktober 1997

An diesem Sonntagmorgen ab 10 Uhr trafen sich 70 APVlerinnen und APVler mitsamt ihren Familien sowie viele Aktive oder noch nicht APVler im Hotel National in Luzern. Im gediegenen Konferenzsaal lauschten wir der schwungvollen, in der Lautstärke angenehmen Musik und taten uns am reichhaltigen Buffet genüsslich. Die Kinder vergnügten sich zusammen beim Liftfahren, beim Ausprobieren der Musikinstrumente oder einfach beim zwischen den Tischen und Stühlen Herumrennen. Gegen 13.30 Uhr entschieden sich die letzten zu gehen um den angebrochenen, sonnigen Sonntag noch auf eine andere Weise zu geniessen.

Als brisantes Detail bleibt noch anzufügen, dass der Bandleader an einer Sehnenscheidenentzündung erkrankte und an seiner Stelle einen Ersatzmann schickte. Dies natürlich ohne dass wir im Voraus etwas wussten. Der Ersatzpianist, der uns die Umstände ganz locker um etwa 9.30 Uhr offenbarte, hat zu vollster Zufriedenheit gespielt. Der Band und auch dem Personal des Hotels National hat der Anlass Spass gemacht, uns natürlich auch.

Als Letztes möchte ich allen die gekommen sind Danke sagen und die Daheimgebliebenen rüffeln. Es ist äusserst undankbar für die 685 APV-Mitglieder etwas zu organisieren! Ausser an den immergleichen Gummiadlern und Wienerli an der GV scheinen sich viele Vereinsmitglieder am Vereinsleben nicht zu interessieren. - Wir geben nicht auf und machen wenigstens für die Interessierten weiter. - Tschüss zäme!

Stritzi, Claudia Walther

9. Bebbi-Treffen, Mittwoch, 5. November 1997 bei Bell AG in Basel

33 meist ergraute oder leicht angegraute Häupter scharten sich an diesem regnerischen Abend um Männi Bader, Organisator, Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Finanzchef in einer Person. 26 davon echte Bebbis, darunter der Neu-Bebbi Michi Niederberger (Tintin), ehem. 8. Stamm. Delegationen: Drei aus Luzern, drei aus Bern, je einer aus Zürich und Zofingen, total also 34! Wichtigstes Traktandum: 10. Bebbi-Treffen 1998. Einstimmige Abmachung: Man trifft sich am 11. November um 11.11 h beim Schloss Lenzburg, das man zu besichtigen und worin man einen Apéro anzutreffen hofft! Weiter dann zum Mittagessen und zu einer Führung durch Männis Betrieb. Das kann ja gut werden.

Dass Speise und Trank in Basel vorzüglich waren sei noch angemerkt. Auch liess man sich Wauwaus Grappa „Wintersinger Bürschtetröpfli" munden. Besten Dank Männi für Deine Tätigkeit als „Bebbi-Klammer".

Steli

Dies und Das

Folgende Kartengrüsse, datiert vom 12.09.97, erreichen mich von Bord der SY GIOCONDA von Brigitte u. Hans Jörg Merz: „Sirim APV-Klatsch-Oncla Steli. Wü sügeln vo Korfezi a Korfezi ond si glückli bi Sonnü, Sarap + Su. - Tek sorun Kavar verebilmek!" Unterschrieben haben: Müsli und Margrit, Joggeli und Britte, sowie Evi Vetter. Vermerk: Bitte Karte wieder retour für Bordbuch. Also kann ich sie leider nicht abbilden. -- Uebrigens: die Grünweissen können, glaub ich, noch nicht richtig schreiben....
18.10.97 Hasliberg. Das Telefon klingelt, am Apparat ist Roland Hammer, Ratzli, ehemals rotschwarz. Er möchte uns besuchen. Eine gute Stunde später hole ich ihn im Dorf Reuti ab; er kommt gerade recht zum Holzen, haben wir doch kurz vorher zwei Lärchen gefällt. Bei alter Gemütlichkeit und bei Speise und Trank, verbringen wir einige Stunden. Es war schön, Dich nach langer, langer Zeit wieder zu treffen. Roli lässt alle seine Pfadikameraden herzlich grüssen. Seine Adresse (hoffentlich stimmt sie noch): Tintern Lane 57, Scardsdale, N.Y. 10583, USA.

Aus Vermont erhielt ich unterm Datum 19.9.97 herzliche Grüsse von den „Truzzies" (ich verweise auf den Bericht von Ritsch).
Vielen Dank für die Karten, vielen Dank für den Blitzbesuch.

St.

Unser erstes Etappenziel war die in der Folien- und Verpackungsindustrie tätige petroplast AG in Andwil/SG. Übrigens ein ehemaliger Museggler namens Mark Heller, der diese Fabrik aufgebaut und lange erfolgreich geführt hat. In den imposanten Produktionshallen wird Granulat geschmolzen, exdrudiert, abgekühlt, gequetscht, gewalzt, gewickelt, bedruckt und nach allen Fürzen der anspruchsvollen Kundschaft konfektioniert. Alles in allem eine sehr eindrucksvolle Präsentation eines nicht alltäglichen Produktionsbetriebes. Herzlichen Dank den beiden Kapitänen, die uns zielstrebig und ohne zu stranden durch die vielfältigen Schleusen und Produktionsstrassen lotsten.

Auf dem Tannenberg (Waldkirch) konnten wir uns danach die Schläuche füllen und die herrliche Aussicht auf den Bodensee geniessen. Das einmalige Panorama vom Bodensee über den Säntis und seine vorgelagerten Höhen bis hin zum weit entfernten Pilatus hat uns so überwältigt, dass alles im Nebel und Nieselregen versunken ist. Schade!

Ein paar Wanderkilometer haben wir uns später an den Gestaden vor Kreuzlingen/Konstanz, bei lockerer Bewölkung unter die besohlten Füsse genommen. Das Nachtlager wurde in Tägerwilen beim zollnahen „Trompeterschlössle" aufgeschlagen. Über das Abendprogramm, beginnend um 19.00 Uhr bis .... , hüllen wir uns in Schweigen, denn in zwei Jahren bist Du vielleicht auch dabei!

Der Sonntag machte seinem Namen alle Ehre und wir fahrbummelten dem Untersee entlang Richtung Stein am Rhein. Viel interessantes und wissenswertes hat uns ein wort- und geschichtskundiger Historiker mit blumigen, pointierten Fabeln locker unter die Kalkschale in die grauen Zellen versenkt.

Auf Burg Hohenklingen haben wir Messer und Gabel gekreuzt und aus dem Becher den edlen Rebensaft durch die Gurgel rinnen lassen. Mittlerweilen ist der Untersee in den Rhein übergegangen und diesem folgend verschoben wir uns über Schaffhausen Richtung Hallau.

Das Klettgau wird auch als Weinland, Sonnenland zwischen Schaffhausen und Schwarzwald bezeichnet. Nebel ist hier beinahe ein Fremdwort. Der örtliche Weinbaumuseumsbesuch mit darauf folgender gemütlicher Rebbergfahrt auf einem Pferdefuhrwerk ermöglichte uns einen tieferen Einblick in Geschichte und Tradition dieser lieblichen Gegend. Traditionsgemäss konnten wir es nicht verkneiffen, zum Abschluss dieser „Kulturreise", eine alteingesessene Kellerei in- und auswendig kennen zu lernen.

Mit vielen Eindrücken und gemeinsamen Erinnerungen reicher, trennen sich die Wege einer harmonisierenden Reisegruppe bis spätestens in zwei Jahren, wenn wieder eine Einladung zum APV-Turnerreisli 1999 ausgeschrieben wird. Bist Du auch dabei? wm

Pfadi-Materialstelle Luzern

Alles was Du als Pfadi brauchst, findest Du bei uns. Wir führen **Topqualitätsartikel** zu äusserst attraktiven Preisen.

Wir haben, was Du brauchst:
- Uniformen und Abzeichen
- Rucksäcke
- Schlafsäcke
- Wanderschuhe und Bergausrüstung
- Regenbekleidung
- Stab-, Stirn- und Taschenlampen
- alles für's Lager

u. v. m.

Komm einmal vorbei, wir freuen uns auf Deinen Besuch. Auch Ehemalige und APV'lerInnen sind herzlich willkommen.

hajk
SCOUT & SPORT

Materialstelle der Luzerner Pfadfinderinnen und Pfadfinder
Himmelrichstrasse 4, 6003 Luzern
Tel/Fax 041 - 210 20 21
Neue Oeffnungszeiten:
Mi 14.00 -17.00 Uhr
Do 18.00 - 20.00 Uhr
Geschlossen während den Schulferien

Ernst Werder - Graf

1930 - 1997

Am 25. Oktober ist Ernst nach längerer Leidenszeit im Kreise seiner Familie friedlich eingeschlafen. Mein Suchen in alten Nummern der Spur hat ergeben, dass Hamol, so sein Pfadiname, 1944 der rot-weissen Patrouille Güggel angehörte. Gusti Gysin war damals sein Venner. Zwei Jahre später ist Ernst selbst in diesem Amt aufgeführt.